

Marshall



Park
Series

**G50RCD, G80RCD Combos
& G100RCD Head
Guitar Amplifiers**

Ich möchte Dir persönlich für die Wahl eines unserer Gitarrencombos aus der Park Serie danken. Dei neuer Verstärker wurde von den selben Designern entwickelt, die all die großartigen Marshall Amps geschaffen haben. Wie üblich ist er nach dem selben anspruchsvollen Marshall Standard gebaut und wird Dir ein eingewöhnlich breites Feld an Sounds ermöglichen, die Dir für lange Zeit in jeder Stilistik Freude bereiten werden.

**Park
Series**



Der Name Park schmückte eine ganze Reihe der besten britischen Verstärker ab der Mitte der Sechziger Jahre, bis in die Achtziger. Einige davon waren mit den gängigen Marshall Modellen fast identisch, andere wichen weit von der Norm ab. Gerade diese Amps haben später einige Gitarristen und Sammler gesucht "wie die Nadel im Heuhaufen" - so beliebt wurden die Parks mit der Zeit...

In den frühen 90'ern wurde der Name Park mit der Veröffentlichung einer neuartigen Serie von Transistorverstärkern wiedergeboren - und wieder ernteten die Parks uneingeschränkten Beifall.

Und so ist auch Dein Amp ein Teil eine neuen Verstärkergeneration, die von jahrelanger Erfahrung und kontinuierlicher Soundforschung profitiert.

Über die Soundqualität Deines Marshall Park Amps, die Du nur von einem Verstärker aus dem Marshall Sounddesign erwarten kannst hinaus, der Marshall Park G50RCD, G80RCD & G100RCD hat dazu einen CD Input, der Dir das Mitspielen zu CDs erlaubt. Die ultimative Übungsanwendung für zu Hause.

Ich möchte Dir viel Erfolg mit Deinem neuen Marshall Park Modell wünschen, der Dir - da bin ich mir ganz sicher - über viele Jahre ein unentbehrlicher Begleiter sein wird.

Jim Marshall

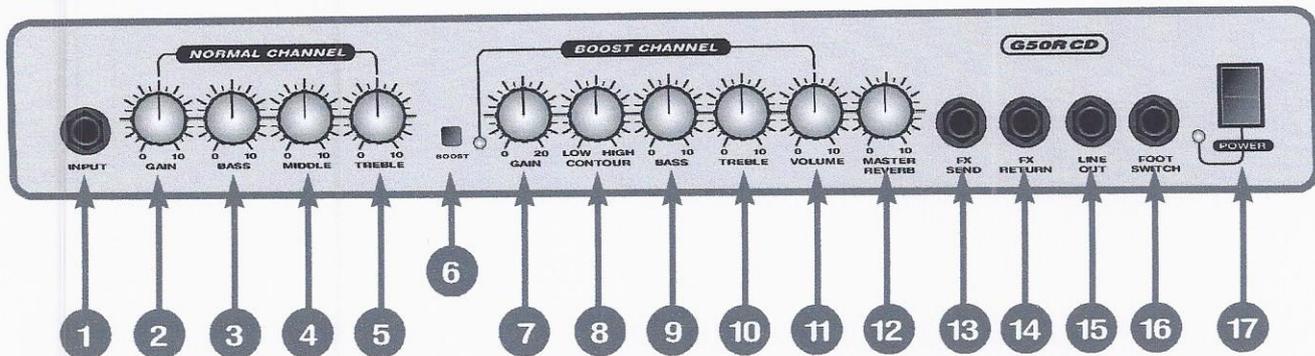
DEUTSCH

WARNUNG! - Wichtige Sicherheitshinweise

- A. Stelle sicher, daß Du beim Netzanschluß ein entsprechendes Euronetzkabel verwendest und der auf dem Gerät angegebene Spannungswert mit der vorhandenen Netzspannung übereinstimmt. Betreibe niemals den Verstärker ohne korrekten Erdanschluß.
 - B. Niemals das Verstärkerchassis demontieren! Innen befinden sich keine vom Anwender bedienbare Teile.
 - C. Reparaturen sind ausschließlich durch qualifiziertes Servicepersonal vorzunehmen. Eine technische Überprüfung muß immer dan vorgenommen werden, wenn das Gerät beschädigt wurde, Netzkabel oder Netzstecker defekt sind, Flüssigkeiten oder Kleinteile in das Gerät gelangt sind, das Gerät Regen oder extremer Feuchtigkeit ausgesetzt wurde, umgestürzt ist oder nicht normal funktioniert.
 - D. Schütze den Verstärker vor Staub, Feuchtigkeit und Nässe.
 - E. Ziehe den Netzstecker während eines Gewitters oder wenn das Gerät längere Zeit nicht benutzt wird.
 - F. Schütze das Netzkabel vor Trittbelastung, Abknicken und Beschädigung und benutze ausschließlich dazu geeignete Transportbehälter.
 - G. Betreibe den Verstärker niemals ohne korrekt angeschlossene Lautsprecher. Achte vor allem auch auf die Verwendung hochwertiger Lautsprecherkabel.
 - H. Stelle sicher, daß angeschlossene Boxen die richtige Lautsprecherimpedanz aufweisen.
 - I. Sorge für eine gute Belüftungwährend des Betriebes, und verdecke nie die Lüftungsöffnungen des Verstärkers.
 - J. Lese die komplette Bedienungsanleitung vor der Inbetriebnahme des Gerätes sorgfältig durch.
- U.S.A. - Mißachte niemals den Sinn gepolter oder geerdeter Anschlüsse. Ein gepolter Anschluß weist zwei Kontaktzungen unterschiedlicher Stärke auf. Ein geerdeter Anschluß hat zwei Kontaktzungen und Zusätzliche Kontakte für die Erdung. Diese dienen Deiner Sicherheit. Sollte der Stecker nicht in Die Anschlußbuchse passen, so kontaktiere einen Techniker, um den veralteten Anschluß auszutauschen.

DIESE HINWEISE GUT AUFBEWAHREN

G50RCD Frontseite



G50RCD - 50 Watt Combo

Channel 1 (Normal)

1. Input Jack

Zum Anschluß Ihrer Gitarre an den Verstärker.

2. Gain Control

Regelt die Eingangsempfindlichkeit des Clean Kanals Ihres Amps. Bis zur "Zwölf Uhr" Stellung bleibt der Sound clean, danach fügen Sie dem Signal Verzerrungen hinzu.

3-5. Bass, Middle & Treble

Experimentieren Sie mit der Klangregelung Ihres Valvestate Verstärkers, um ein besseres Verständnis dieser Möglichkeiten zu bekommen!

6. Channel Select Push Switch

Dient der Kanalumschaltung. Wenn eingeschaltet, ist auch eine Fernbedienung per Fußschalter möglich.

Channel 2 (Boost)

7. Gain Control

Regelt die Eingangsempfindlichkeit des Boost Kanals. Sie sollten sich Zeit lassen, um in aller Ruhe die immensen Möglichkeiten dieser Schaltung zu erforschen.

8. Contour Control

Zusätzlich zur Klangregelung bietet dieser Midband EQ einen Extra Kick, der Ihren Sound nach vorne bringt.

9.-10. Bass & Treble Controls

Mit diesen, sich gegenseitig beeinflussenden, Reglern können Sie Ihren Boostsound maßschneidern.

11. Volume

Regelt die Gesamtlautstärke des Amps.

Master Section

12. Master Reverb

Regelt den Hallanteil für beide Kanäle.

Effektweg

Der Effektweg wird zum Anschluß externer Effektprozessoren oder Fußpedale benutzt. Der Effektweg des Marshall G50RCD ist so ausgelegt, daß für alle gängigen Signalpegel von Effektgeräten eine optimale Anpassung besteht. Grundsätzlich wird empfohlen, im Effektweg ausschließlich Effekte mit Zeitverzögerung, wie z.B. Chorus und Delay, zu betreiben. Komprimierende Effekte oder Verzerrer werden direkt zwischen Gitarre und Amp angeschlossen.

13. FX Send

Zum Anschluß an den Eingang eines externen Effektgerätes oder Bodenpedals.

14. FX Return

Hier wird der Ausgang des Effektprozessors / Bodenpedals angeschlossen.

13. Pre Amp Output

Zum Anschluß eines externen Effekts oder einer externen Endstufe.

14. Power Amp In

Zum Anschluß eines externen Vorverstärkers oder Ausgang eines externen Effekts.

15. Line Output

Gefilterter Ausgang zum Anschluß an ein Mischpult.

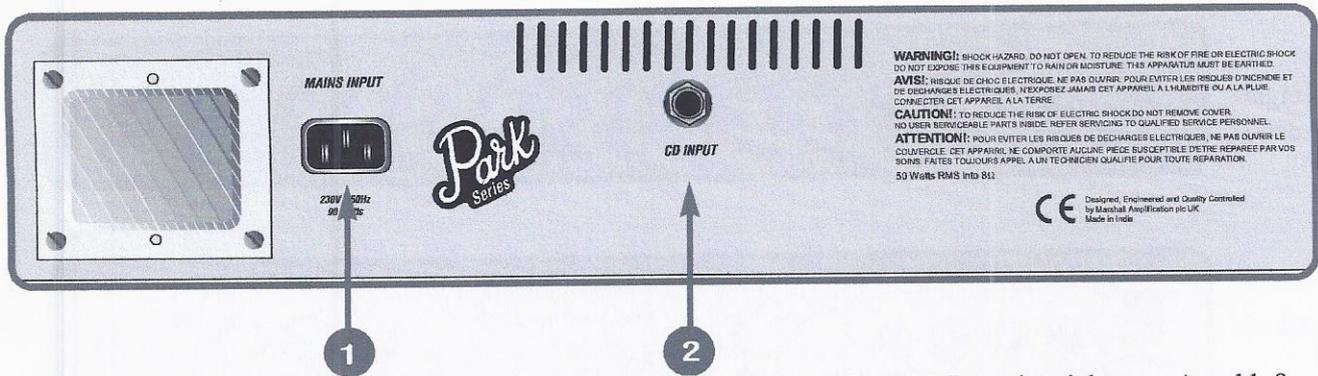
16. Footswitch Jack

Buchse zum Anschluß des mitgelieferten Fußschalters zur Kanalumschaltung.

17. Power Switch

Netzschalter zur Inbetriebnahme des Amps.

G50RCD Rückseite



1. Netzanschluss

Anschluß für das mitgelieferte Netzkabel.

2. CD Input

Hier können CD-Player, Kassettenrecorder und ähnliche Signalquellen angeschlossen werden, um Dir das Spielen mit Playback zu ermöglichen. Die Lautstärke Deines Playbacks sollte an der Signalquelle eingestellt werden.

Hinweis: Der CD Input ist nicht zum Anschluß an Speaker - oder Endstufenausgänge geeignet.

G50RCD Grundeinstellungen

Zuvor sollten einige Punkte beachtet werden:

1. In Fragen der Soundeinstellung spielt der persönliche Geschmack eine wichtige Rolle. Was dem einen gefällt, liegt einem anderen vielleicht überhaupt nicht. Daher sollten diese Grundeinstellungen noch dem eigenen Geschmack entsprechend verfeinert werden.

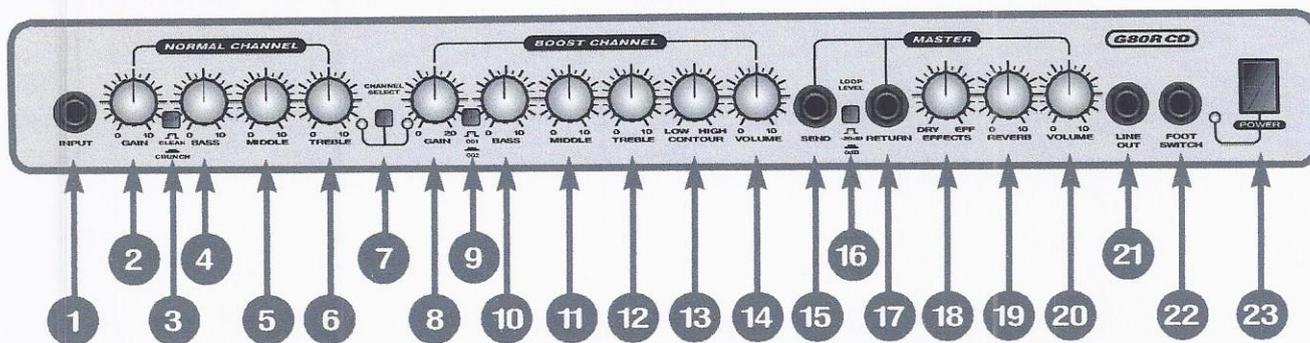
2. Die Gitarre ist die Hauptklangquelle. Jede Gitarre hat bestimmte charakteristische Eigenheiten. So tendieren z.B. schwere, massive, mit Humbuckern bestückte Gitarren zu einem warmen Ton mit guter Baßwiedergabe, während leichte Gitarren mit Single Coil Tonabnehmern eher heller klingen.

3. Nebengeräusche können verschiedene Ursachen haben. Brummen und Rückkopplungen

können vor allem bei stark verzerrten Sounds entstehen, wenn man zu dicht am Verstärker oder direkt davor steht. Die Spielposition sollte daher sorgfältig ausgewählt werden. In anderen Fällen können Rückkopplungen gerade erwünscht sein. Auch deshalb sollte man sich genau überlegen, wo man stehen will. Minderwertige Gitarrenkabel oder bestimmte Tonabnehmertypen (Single Coil) können ebenfalls Nebengeräusche produzieren.

Auf der nächsten Seite folgen drei Grundeinstellungen jeweils für Single Coil und Humbucker bestückte Gitarren. Auch wer in diesen Einstellungen bereits seinen eigenen Geschmack perfekt wiederfindet, sollte sie dennoch als Ausgangsbasis für eigene Einstellungen sehen.

G80RCD & G100RCD Frontseite



G80RCD - 80 Watt Combo
G100RCD - 100 Watt Head

Channel 1 (Normal)

1. Input Jack

Zum Anschluß Ihrer Gitarre an den Verstärker

2. Gain Control

Regelt die Eingangsempfindlichkeit des Clean und Crunch Bereichs. Im Clean Modus bleibt der Sound unverzerrt, im Crunch Modus regeln Sie die Anzerrung des Tons durch Drehung im Uhrzeigersinn.

3. Clean/Crunch Rhythm Switch

Hier schalten Sie den Normalkanal von Clean auf Crunch (Schalter gedrückt) um.

4-6. Bass, Middle & Treble

Die 3-Band Klangregelung des Normal-Kanals. Da sich diese Regler gegenseitig beeinflussen, lohnt es sich, damit ausführlich zu experimentieren, um wirklich alle Möglichkeiten Ihres EQ's kennenzulernen.

7. Channel Select

Umschaltung zwischen Normal- und Boostchannel. Diese Selektion können Sie auch per Fußschalter vornehmen. Eine LED zeigt Ihnen an, welcher Kanal im Augenblick eingeschaltet ist.

Channel 2 (Boost)

8. Gain Control

Dieser Regler kontrolliert den Gain Level des Boost Kanals. Er beeinflusst beide Overdrive Sektionen. In OD 1 sorgt er für die bluesige Anzerrung des Tons, in OD 2 geht alles von Rock bis Trash.

9. Overdrive Select

Manuelle Umschaltung zwischen dem "klassischen" OD 1 und dem "High Gain" OD 2.

10-12. Bass, Middle & Treble

Effektiver 3-Band EQ für beide Overdrive Sektionen.

13. Contour Control

Dies ist ein zusätzlicher Regler, dessen Einsatzfrequenz im Mittenbereich liegt. Gerade in Verbindung mit dem 3-Band EQ liegen ungeahnte Möglichkeiten der Soundbeeinflussung.

14. Volume Control

Regelt die Gesamtlautstärke der Boost Sektion, und ermöglicht die Einstellung des gewünschten Lautstärkeverhältnisses zwischen den Kanälen.

Master Section

Effektweg

Der Effektweg wird zum Anschluß externer Effektprozessoren oder Fußpedale benutzt. Grundsätzlich wird empfohlen, im Effektweg ausschließlich Effekte mit Zeitverzögerung, wie z.B. Chorus und Delay, zu betreiben. Komprimierende Effekte oder Verzerrer werden direkt zwischen Gitarre und Amp angeschlossen.

15. Effects send Jack

Zum Anschluß an den Eingang eines externen Effekts.

16. Effects level Switch

Dient zur Anpassung des Ausgangslevels an die angeschlossenen Effekte. Schalten Sie auf 0dB bei Rackgeräten und -20dB bei Bodenpedalen.

17. Effects return Jack

Zum Anschluß des Ausgangs eines externen Effekts.

18. Effects Mix

Wird der Effektweg benutzt, kannst Du mittels des Effects Mix Reglers den gewünschten Effektanteil am Gesamtsound einstellen. Wird der Regler voll (im Uhrzeigersinn) aufgedreht, so wird

DEUTSCH

(wie bei einem seriellen Einschleifweg) das gesamte Signal mit dem Effektsound belegt. Wird dagegen der Regler ganz abgedreht (gegen den Uhrzeigersinn), so wird der Sound 'trocken' - es ist kein Effektanteil hörbar.

19. Master Reverb

Dient zur Einstellung des Hall Levels und gilt für beide Kanäle.

20. Master Volume

Regelt die Gesamtlautstärke des Amps.

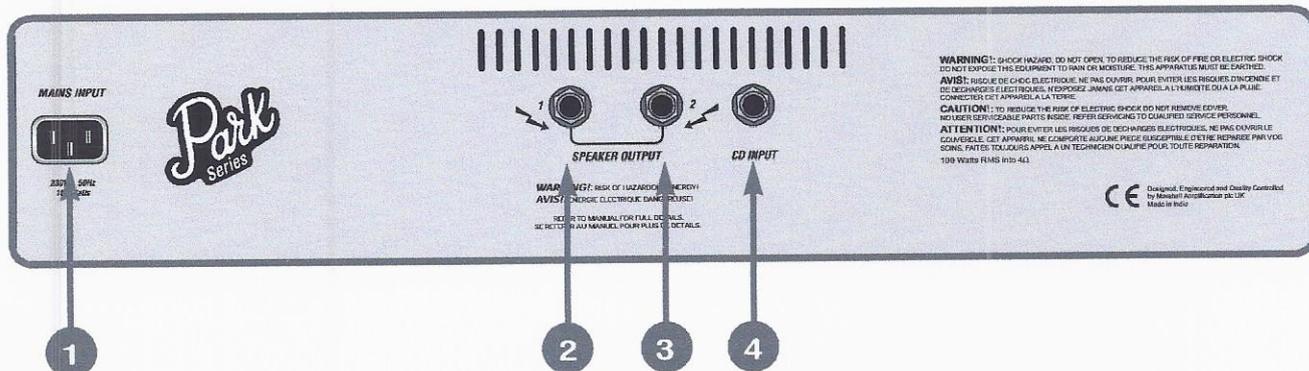
21. Line Out Jack

Gefiltertes Line Out Signal für Aufnahme- bzw. andere Zwecke, bei denen ein Mischpult zum Einsatz kommt.

22. Footswitch Jack

Zum Anschluß des 2-fach Fußschalters.

G80RCD & G100RCD Rückseite



1. Netzanschluss

Anschluß für das mitgelieferte Netzkabel.

2 & 3. Speaker Anschlüsse

Parallel verdrahtete Anschlußbuchsen für Lautsprecher oder Boxen. Achte stets darauf, daß eine Gesamtimpedanz von 4 Ohm nicht unterschritten wird, das sind z.B. zwei hier angeschlossene 8 Ohm Cabinets.

4. CD Input

Hier können CD-Player, Kassettenrecorder und ähnliche Signalquellen angeschlossen werden, um Dir das Spielen mit Playback zu ermöglichen. Die Lautstärke Deines Playbacks sollte an der Signalquelle eingestellt werden.

Hinweis: Der CD Input ist nicht zum Anschluß an Speaker - oder Endstufenausgänge geeignet.

G80RCD & G100RCD Grundeinstellungen

Zuvor sollten einige Punkte beachtet werden:

1. In Fragen der Soundeinstellung spielt der persönliche Geschmack eine wichtige Rolle. Was dem einen gefällt, liegt einem anderen vielleicht überhaupt nicht. Daher sollten diese Grundeinstellungen noch dem eigenen Geschmack entsprechend verfeinert werden.

2. Die Gitarre ist die Hauptklangquelle. Jede Gitarre hat bestimmte charakteristische Eigenheiten. So tendieren z.B. schwere, massive, mit Humbuckern bestückte Gitarren zu einem warmen Ton mit guter Baßwiedergabe, während leichte Gitarren mit Single Coil Tonabnehmern eher heller klingen.

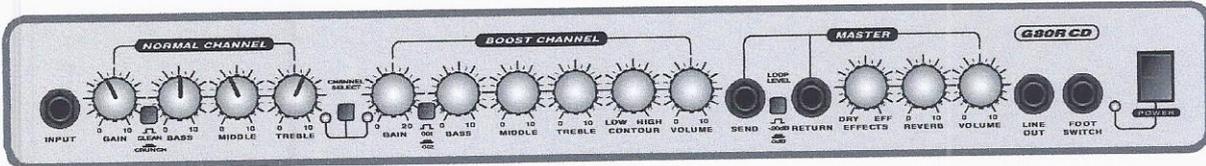
3. Nebengeräusche können verschiedene Ursachen haben. Brummen und Rückkopplungen

können vor allem bei stark verzerrten Sounds entstehen, wenn man zu dicht am Verstärker oder direkt davor steht. Die Spielposition sollte daher sorgfältig ausgewählt werden. In anderen Fällen können Rückkopplungen gerade erwünscht sein. Auch deshalb sollte man sich genau überlegen, wo man stehen will. Minderwertige Gitarrenkabel oder bestimmte Tonabnehmertypen (Single Coil) können ebenfalls Nebengeräusche produzieren.

Auf der nächsten Seite folgen drei Grundeinstellungen jeweils für Single Coil und Humbucker bestückte Gitarren. Auch wer in diesen Einstellungen bereits seinen eigenen Geschmack perfekt wiederfindet, sollte sie dennoch als Ausgangsbasis für eigene Einstellungen sehen.

G80RCD & G100RCD Grundeinstellungen

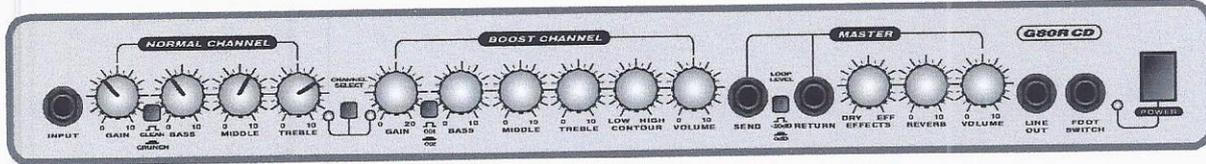
Bright Clean
Normal Kanal aktiv



Clean/Crunch aus

Single Coil
Tonabnehmer

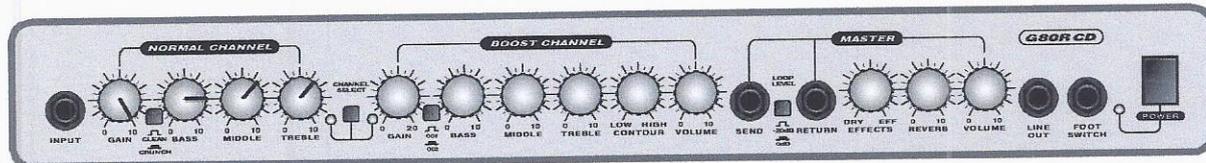
Crunch
Normal Kanal aktiv



Clean/Crunch aus

Humbucker

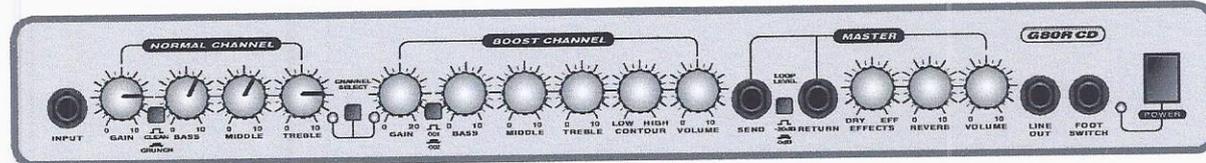
Blues/Rock
Boost Kanal aktiv



Clean/Crunch ein

Single Coil
Tonabnehmer

Thrash
Boost Kanal aktiv



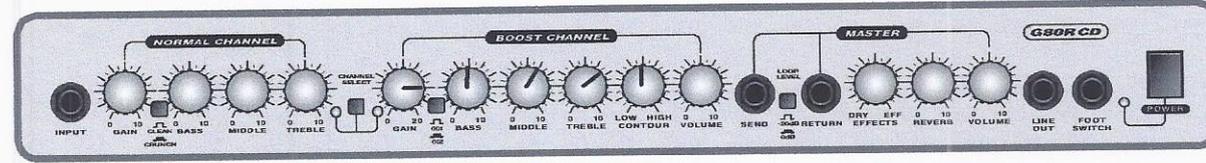
Clean/Crunch ein

Humbucker



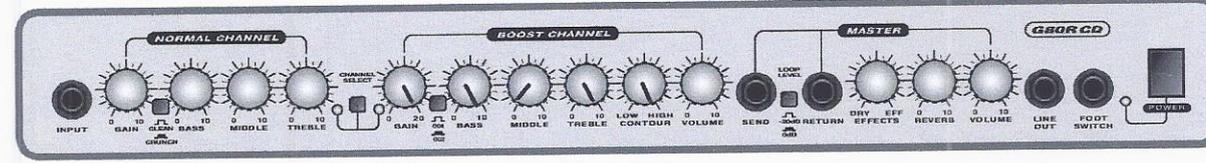
OD1 aktiv

Single Coil
Tonabnehmer



OD1 aktiv

Humbucker



OD2 aktiv

Single Coil
Tonabnehmer



OD2 aktiv

Humbucker

Hinweis: Volume und Reverb sollten nach Belieben eingestellt werden.